Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 40 (1933)

Heft: 2

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dukten der Textilindustrie. Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt: Herbert Zucker, Ingenieur, österreichischer Staatsangehöriger, in Wien, und Carl Stapfer, Kaufmann, von Horgen, in Zürich. Der bisher einzige Verwaltungsrat Willy Blankart wurde zum Präsidenten ernannt. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Hans Schwenk, österreichischer Staatsangehöriger, in Wien.

Gherzi-Textilentwicklungsverfahren Aktiengesellschaft, in Zürich. Heinrich Thoma und Hermann Ziegler sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Carl Schanz, Kaufmann, von Oerlikon, in Zürich, und Arthur F. Reichmann, Kaufmann, von Stein (Toggenburg), in Zürich.

Die Firma **Schmidt & Lorenzen Aktiengesellschaft Zürich in** Liq. An- und Verkauf, Import und Export von Seidenstoffen usw. wird gelöscht.

Höhn & Co. Aktiengesellschaft Seidenstoffabrikation, in Zürich. In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 27. Dezember 1932 haben die Aktionäre die Reduktion des Aktienkapitals von bisher Fr. 200,000 auf Fr. 20,000 beschlossen durch Abstempelung der 200 Namenaktien von bisher nom. Fr. 1000 auf nom. Fr. 100. Julius Höhn, sen., ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Der Verwaltungsrat besteht nun aus den beiden Mitgliedern Julius Höhn, Kaufmann, von Horgen, in Zürich, jetzt Präsident und Direktor, und Moritz Höhn, Kaufmann, von Horgen, in Zürich (neu), jetzt Vizepräsident.

Feingewebe A.-G., in Zürich. Handel in feinen Geweben aller Art, Vertretung, Agenturen usw. In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 21. Dezember 1932 haben die Aktionäre die Reduktion des Aktienkapitals von bisher Franken 100,000 auf Fr. 10,000 beschlossen durch Abstempelung der 100 Namenaktien von nom. Fr. 1000 auf nom. Fr. 100. Das Geschäft befindet sich nun in Zürich 6, Röslistr. 15.

In der **Senn & Co. Aktiengesellschaft,** Seidenbandweberei in Basel, wurden zu Kollektivprokuristen ernannt Ernst Epting-Ruf und Fritz Scheidegger-Hafner, beide von und in Basel.

Allgemeine Rohseiden A.-G., in Zürich. In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 27. Dezember 1932 haben die Aktionäre die Reduktion des Aktienkapitals von bisher Fr. 1,000,000 auf Fr. 200,000 beschlossen, durch Rückzahlung von je Fr. 2000 auf jede der 400 Inhaberaktien von bisher nom. Fr. 2500 und Herabsetzung des Nominalwertes derselben auf nom. Fr. 500.

Mechanische Seidenstoffweberei in Winterthur, in Winterthur. Jakob Jäggli-Pünter ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden.

Seiden-Textil-Aktiengesellschaft, in Zürich. Handel mit Textilrohstoffen usw. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Willy Jores, von Basel, in Zürich. Paul Bretthal und August Blum führen anstelle der bisherigen Einzelprokura nunmehr ebenfalls Kollektivprokura. Das Verwaltungsratsmitglied Kurt Büren wohnt jetzt in Zürich.

Aktiengesellschaft Stünzi Söhne, in Horgen. Dr. Hermann Stoll ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden. An seiner Stelle wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt Walter Schoeller-Meyer, Kaufmann, von und in Zürich.

PERSONELLES

Emil Schubiger-Fornaro †. Nachdem im September letzten Jahres Alfred Schubiger-Simmen, der verdiente eidgenössische Inspektor der Textilfachschulen zu Grabe getragen worden war, ist ihm am 5. Januar sein Vetter und der Mitinhaber der Firma E. Schubiger & Co., A.-G. in Uznach im Tode gefolgt. Der Dahingegangene war im Jahr 1863 als Sohn des Gründers der Firma, Herrn Ständerat E. Schubiger, geboren worden. Nach Besuch der Schulen in Uznach und Freiburg, bildete er sich in Lyon, St. Etienne, Italien und New-York zum Kaufmann und Seidenindustriellen aus. Im Jahr 1902 übernahm er mit seinem Vetter Alfred und seinem Bruder Adolf Schubiger, die Leitung des Geschäftes, das 20 Jahre später in eine Aktien-Gesellschaft umgewandelt wurde, der Emil Schubiger bis zu seinem Hinschied als Präsident vorstand.

Emil Schubiger-Fornaro war nicht nur ein vielseitig gebildeter und erfolgreicher Industrieller, sondern er stellte seine unermüdliche Arbeitskraft und seine hervorragenden Kenntnisse auch seiner Heimatgemeinde in weitgehender Weise als Gemeinderat, Großrat des Kantons St. Gallen und als Präsident der Leih- und Sparkasse des Gasterlandes zur Verfügung. Daneben war er mit Freude und Hingebung für die ihm nahestehenden Berufsverbände tätig und während vieler Jahre ein angesehenes und einflußreiches Mitglied der Vorstände der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und des Verbandes Schweizerischer Seidenstoff-Fabrikanten. Seine tiefste Anhänglichkeit galt jedoch, neben der Familie, seiner Heimatgemeinde, der er nicht nur ein stiller Wohltäter, sondern auch in jeder Richtung ein Förderer gewesen ist. So hat er dem Verein für Heimatkunde vom Linthgebiet seit dessen Gründung als Präsident vorgestanden. Die Trauerfeier für diesen, bei aller äußern Einfachheit vornehmen und großzügigen Mann, gestaltete sich zu einer eindruckvollen und unvergeßlichen Kundgebung der ganzen Bevölkerung seiner Heimat.

Franz Schnyder † In den ersten Tagen des neuen Jahres starb Franz Schnyder, alt Direktor der Kammgarnspinnerei Derendingen, im 69. Lebensjahr. Er hat im vollsten Sinne des Wortes von der Pike auf gedient und war 50 Jahre lang in der Kammgarnspinnerei Derendingen tätig. Um das Jahr 1880 ist dieses Etablissement gegründet worden, und der Verstorbene war einer der ersten Lehrlinge, die damals aufgenommen wurden. Seine Brauchbarkeit führte ihn durch die verschiedenen Abteilungen im Laufe der Jahre, bis er sich zum Meister und Betriebsleiter entwickelt hatte. Das große Vertrauen, welches er sich dabei erwarb, ließ ihn dann noch zum Direktor vorrücken. Fast ein Vierteljahrhundert lang bekleidete er diesen verantwortungsvollen Posten und genoß eine Sympathie beim Verwaltungsrat und bei der Arbeiterschaft, die selten mehr anzutreffen sein dürfte. Tüchtigkeit und edle menschliche Eigenschaften vereinigten sich bei ihm. Vor etwa zwei Jahren trat er zurück von der Leitung der Spinnerei und konnte diese in die Hände seines Sohnes legen. A. Fr.

LITERATUR

Eisenbahn und Automobil in der Wirtschaftswissenschaft. Der Wettbewerb zwischen Eisenbahnen und Automobil beschäftigt die Oeffentlichkeit in immer stärkerem Maße. Nächstens werden sich mit der umstrittenen Materie auch unsere obersten Landesbehörden zu befassen haben, da bekanntlich anläßlich der bevorstehenden finanziellen Sanierung der Bundesbahnen auch die Regelung der Beziehungen zwischen Straßen- und Schienenverkehr zur Sprache kommen soll. Aufklärung über den rechtlich, wirtschaftlich und technisch gleich komplexen Tatbestand muß deshalb heute aktuellstem Bedürfnis entsprechen. Dies ganz besonders dann, wenn diese Aufklärung von wissenschaftlicher Seite herkommt, also von objektiver Warte aus gegeben wird.

Die im Verlag der Librairie-Edition S. A. Bern soeben herausgekommene Studie des bekannten Nationalökonomen der Zürcher Universität, Prof. Manuel Saitzew, über die volkswirtschaftlichen Aufgaben und die wirtschaftspolitische Behandlung der Eisenbahnen verdient daher weiteste Beachtung. Die Generaldirektion der S. B. B. glaubte damit, daß sie einen Wirtschaftsspezialisten von Ruf mit der Aufgabe betraute, das Interesse der Allgemeinheit an einer Ordnung des Verkehrswettbewerbes nachzuweisen, ihre mit der Herausgabe der Broschüre „Bundesbahnen und Automobil" im November 1930 begonnene Aufklärungsaktion auf neuer Basis fortzusetzen. Prof. Saitzew untersucht in seiner Arbeit allerdings nicht den gesamten Fragenkomplex; er behandelt nur eine Teilfrage,

nämlich jene nach den Leitmotiven und Zielen der in den Eisenbahnen verkörperten Verkehrspolitik. Mit wissenschaftlicher Gründlichkeit stellt er den gemeinwirtschaftlichen Aufgaben der Bahnen die eigenwirtschaftlichen Ziele der Automobilbenützer gegenüber und kommt zum Schluß, daß für eine Lösung entweder die Uebertragung der Leitgedanken der Eisenbahnpolitik auf den Straßenverkehr oder aber die Befreiung der Bahnen von allen Bindungen, die ihnen im Allgemeininteresse auferlegt sind, in Betracht kommen.

Die 92 Seiten umfassende Schrift ist im Buchhandel zum Preise von Fr. 1.50 erhältlich.

Das Wirtschaftsjahr 1932. Die Schweizerische Bankgesellschaft ließ unter dieser Ueberschrift Ende Dezember eine 62 Seiten umfassende Broschüre erscheinen, in welcher die Gestaltung und Entwicklung der wirtschaftlichen Lage im vergangenen Jahre eingehend geschildert wird. Eine Reihe sehr interessanter statistischer Tabellen über den Arbeitsmarkt, über den Lebenskostenindex, über Ein- und Ausfuhr usw., Berichte über die Lage der Landwirtschaft, der Industrien usw. schildern die derzeitige unerfreuliche Wirtschaftslage, in welche die Schweiz im vergangenen Jahre immer mehr hineingezogen wurde.

Die Elektrizität. Eine Zeitschrift für jedermann nennt sich diese Fachschrift, die vierteljährlich erscheint. Tatsächlich bringt diese kleine Zeitschrift, die von der Elektrowirtschaft Zürich, Gutenbergstr. 6, Zürich 2 herausgegeben wird, in jedem Heft eine derartige Menge kleiner Abhandlungen und nützlicher Anregungen, daß jedermann daraus irgend eine Belehrung ziehen kann. Heft 4 des Jahrganges 1932 enthält unter zahlreichen andern Abhandlungen einen Aufsatz über „Bügeln oder mangeln?" mit vier interessanten mikrophotographischen Aufnahmen von Geweben. Text und Bilder dieser Abhandlung dürften jeder Hausfrau als praktische Winke willkommen sein.

Phasenpauschalierung und andere Wege der Umsatzsteuerreform. Von Dipl. Kfm. Dr. A. Meier, Krefeld, Wirtschafts- und Steuerberater. Berlin 1933. Carl Heymanns Verlag. IV, 52 Seiten. Preis 3 RM. — Durch die Bestimmungen der deutschen Notverordnung vom 8. 12. 31 ist der Plan einer Umsatzsteuerreform im Sinne der sogenannten Phasenpauschalierung in ein akutes Stadium getreten. In der Folgezeit sind dann insbesondere auf dem Gebiet der Textilwirtschaft sehr eingehende Untersuchungen über die Durchführbarkeit dieses Planes angestellt worden. Dabei ist man auf Schwierigkeiten gestoßen, an die man bei der lediglich grundsätzlichen Betrachtungsweise früherer Debatten nicht gedacht hatte und deren Erkennen jetzt manchen ehemaligen „Anhänger" zum „Gegner" der Phasenpauschalierung werden ließ. — In der vorliegenden Schrift sind alle einschlägigen Fragen aufgeworfen und kritisch behandelt. Die Darstellung zeichnet sich besonders durch ihre Objektivität aus und ermöglicht dadurch, sich über dieses im Mittelpunkt der gegensätzlichen Interessen stehende Problem ein eigenes, unvoreingenommenes Urteil zu bilden. Neben der Phasenpauschalierung beim Fabrikanten werden auch die Pauschalierung beim Uebergang an den Verbraucher (Einzelhandelssteuer!) und die sogenannte veredelte Umsatzsteuer bis ins Einzelne erörtert. — In gedrängter aber doch umfassender Form wird hier Gelegenheit geboten, sich über die Mängel des geltenden Umsatzsteuersystems und die praktisch gegebenen Möglichkeiten ihrer Beseitigung zu unterrichten.

Da die zürcherische Seidenindustrie im benachbarten Süddeutschland eine Reihe von Tochter- oder Filialunternehmen betreibt, dürfte diese Schrift bei einem Teil unseres Leserkreises eines gewissen Interesses nicht ermangeln.

„Verkaufspraxis" (Reklamepraxis, Geschäftspraxis, Erfolgspraxis). Monatshefte für die Verkaufs-, Absatz- und Geschäftsförderung von Fabrikanten, Groß- und Einzelhändlern. Herausgegeben von Victor Vogt im Verlag für Wirtschaft und Verkehr, Stuttgart O, Pfizerstr. 20 und Wien I, Heßgasse 7. Monatlich 1 Heft von 64 Seiten auf Naturkunstdruckpapier mit wechselndem farbigem Umschlagbild. Vierteljahresabonnement (3 Hefte) und eine kostenlose Buchbeilage RM. 6.—.

Man sollte es kaum für möglich halten, daß man immer noch auf neue Werbeideen kommen könnte, wo doch nach Ben Akiba „alles schon einmal dagewesen" ist. Wenn man aber die beiden letzten Hefte der „Verkaufspraxis" (Nov. und Dez. 1932) studiert, wird man eines bessern belehrt. Es wird da über einige Fälle aus der Praxis berichtet, die geradezu verblüffend sind, vor allem wegen ihrer Einfachheit und Wirksamkeit. Man muß daher restlos anerkennen, daß die „Verkaufspraxis" immer wieder eine vorzügliche Ideenquelle für jeden Geschäftsmann ist. Die beiden Monatsschriften von je 64 Seiten enthalten eine derartige Fülle von Winken, Anregungen und Tatsachen aus dem täglichen praktischen Leben, daß wir nicht auf alle diese Berichte hinweisen können. Eindringlich aber darf jedem Geschäftsmann ein Abonnement dieser wirklich einzigartigen Zeitschrift empfohlen werden, die ihren Abonnenten neuerdings durch Sonderpublikationen — als deren erste kürzlich die kleine Schrift von H. Walter, „So kommt man vorwärts", erschienen ist — weitere vorzügliche Dienste leistet.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Erteilte Patente

Kl. 22 d, Nr. 158217. Vorrichtung zur Herstellung von Teppichen, Decken und dergl. mit auf den Grundstoff aufgebrachtem Wollmuster. — Heinrich Perkons, Koppelstr. 52, Libau (Lettland).

Kl. 24 a, Nr. 158218. Verfahren zum Waschen von Wollwaren. — Chemische Fabrik G. Zimmerli Aktiengesellschaft, Aarburg (Schweiz).

Kl. 18 a, Nr. 158502. Verfahren zum Naßbehandeln von Kunstseidefadenwickeln zwecks Entfernung von aus der Fabrikation herrührenden Rückständen. — Glanzstoff-Courtaulds G. m. b. H., Neußer Landstraße 2, Cöln-Merheim (Deutschland). Priorität: Deutschland, 25. November 1930.

Kl. 18 a, Nr. 158503. Spinnzentrifuge. — J. P. Bemberg Aktien-Gesellschaft, Wuppertal-Oberbarmen (Deutschland). — Priorität: Deutschland, 11. August 1930.

Kl. 18 a, Nr. 158504. Verfahren und Vorrichtung zum Spinnen von Kunstseide nach dem Streckspinnverfahren mit strömender Fällflüssigkeit. — J. P. Bemberg Aktien-Gesellschaft, Wuppertal-Oberbarmen (Deutschland). Priorität: Deutschland, 10. September 1930.

Kl. 18 b, Nr. 158505. Verfahren zur Herstellung von Fäden, Filmen, Bändern usw. aus Viskose mit hoher Spinnfähigkeit. — Steckborn Kunstseide A.-G., Steckborn (Schweiz).

Kl. 19 b, Nr. 158506. Kastenspeiser. — Giuseppe Manzoni, Castellanza (Italien). Priorität: Deutschland, 24. Jan. 1931.

Cl. 19 b, n° 158507. Dispositif de pression agissant sur la pince tenant la nappe à peigner, pour peigneuses genre Heilmann. — Charles Gégauff, 78, Rue de Verdun, Mulhouse (France). Priorité: France, 7 septembre 1931.

Cl. 19 d, n° 158508. Procédé et dispositif pour l'obtention de bobines de machines à faire des dentelles ou autres et s'effectuant au cours du bobinage pour rendre distinct les spires intérieures de la bobine. — Sergei Manenkoff, tisserand, Borough of Bronx, New York; et Fred Emil Zavodoff, fabricant, Newark (E.-U. d'Am.).

Kl. 19 d, Nr. 158509. Kötzerspulmaschine mit hin- und hergehendem Fadenführer. — Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen (Schweiz). — Priorität: Deutschland, 4. September 1930.

Kl. 19 d, Nr. 158510. Flaschenspulmaschine mit liegenden Spulspindeln und Reibräder-Winkelantrieb. — W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 20. November 1930.

Cl. 21 f, n° 158511. Navette pour métiers automatiques. — Avelino Trinxet Pujol, Hospitalet de Llobregat, Barcelone (Espagne).

Kl. 24 a, Nr. 158514. Färbemaschine für absatzweises mehrfarbiges Färben (Chinieren, Ombrieren) von Garnsträhnen in sogen. Multi-Färberei. — Friedrich Faigle; und Carl Faigle, Hard b. Bregenz (Vorarlberg, Oesterreich).

Kl. 24 a, Nr. 158515. Verfahren zur Herstellung einer Schlichte für Faserstoffe. — Aceta G. m. b. H., Berlin-Lichtenberg (Deutschland). Priorität: Deutschland, 28. November 1930.